

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Eva Maria Schneider-Gärtner, fraktionslos

Auswirkungen hoher Kraftstoffpreise auf die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

Die wirtschaftliche Lage in Mecklenburg-Vorpommern bleibt angespannt. Gleichzeitig sind die Preise für Kraftstoffe im laufenden Jahr deutlich gestiegen. Insbesondere für Unternehmen mit einem hohen Mobilitäts-, Transport- oder Logistikbedarf können steigende Kraftstoffkosten zu zusätzlichen betrieblichen Belastungen führen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Mecklenburg-Vorpommern in den vergangenen neun Monaten, für die zum Zeitpunkt der Beantwortung Daten vorliegen, jeweils monatlich entwickelt?
2. Welche Wirtschaftszweige waren in diesem Zeitraum in Mecklenburg-Vorpommern am stärksten von Unternehmensinsolvenzen betroffen?
3. Wie bewertet die Landesregierung die gegenwärtige wirtschaftliche Lage der Unternehmen vor dem Hintergrund der Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die wirtschaftlichen Belastungen der Unternehmen infolge der gestiegenen Kraftstoffpreise vor?
5. Wie bewertet die Landesregierung die gegenwärtige wirtschaftliche Lage der Unternehmen vor dem Hintergrund der gestiegenen Kraftstoffpreise?
6. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung seit Beginn des Jahres 2026 zum Ausgleich der Unternehmen für gestiegene Kraftstoff und Mobilitätskosten ergriffen?

7. Welche konkreten Maßnahmen zum Ausgleich von Unternehmen für die gestiegenen Kraftstoffkosten hat die Landesregierung seit Beginn des Jahres 2026 gegenüber der Bundesregierung bzw. im Bundesrat vertreten?

Dr. Eva Maria Schneider-Gärtner, MdL